

## Zu meiner Person

Ich bin 55 Jahre alt und verheiratet. Seit 1986 lebe und arbeite ich im Ruhrgebiet. Von 1989 bis 2006 war ich Pfarrer im Kirchlichen Dienst in der Arbeitswelt (KDA) in Herne. Seit 2007 arbeite ich an der Evangelischen Stadtakademie in Bochum. Von 2001 bis 2006 war ich im Vorstand des europäischen Netzwerkes des KDA. Außerdem bin ich ver.di-Mitglied.

Als Pfarrer im KDA habe ich mich lange mit dem Strukturwandel im Ruhrgebiet auseinandergesetzt und bin darüber mit der Politik der Europäischen Union konfrontiert worden.

Seit 2004 setze ich mich mit der EU-Dienstleistungsrichtlinie, mit dem EU-Verfassungsvertrag und mit seinem Nachfolger, dem Lissabon-Vertrag, auseinander.

Mein parteipolitisches Leben begann Anfang 2005 in der WASG. Im Landtagswahlkampf NRW 2005 war ich deren Spitzenkandidat. Im April 2006 wurde ich Mitglied im Bundesvorstand der WASG. Seit Gründung der Partei DIE LINKE bin ich Mitglied im Parteivorstand und dort mit dem Themen Europa und »Privatisierungen stoppen« befasst.

## Liebe Wählerinnen und Wähler,

am 7. Juni ist die Wahl zum Europaparlament. Mittlerweile wird immer greifbarer, dass die Politik der EU bis in den Alltag hineinwirkt. Umso wichtiger ist es, dass Sie von ihrem Wahlrecht Gebrauch machen und auf die Politik der EU Einfluss nehmen. Mit der LINKEN trete ich dafür ein, dass die EU ein Europa der Bürgerinnen und Bürger wird, dass die Interessen von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern in den Mittelpunkt der EU-Politik gestellt werden und dass die EU nicht zu einer Militärfestung wird.

Dafür bitte ich um Ihre Stimme.

Ihr

Unterstützen Sie DIE LINKE mit einer Spende: [www.die-linke.de/spenden](http://www.die-linke.de/spenden) oder aktiv im Wahlkampf unter [www.linksaktiv.de](http://www.linksaktiv.de)

DIE LINKE, Jürgen Klute  
Kleine Alexanderstraße 28, 10178 Berlin  
Telefon: 030/24 00 99 99  
[juergen.klute@linksaktiv.de](mailto:juergen.klute@linksaktiv.de)  
**[www.hier-und-in-europa.de](http://www.hier-und-in-europa.de)**

 **Europäische LINKE**



**Jürgen Klute:**  
Hier und in Europa

**DIE LINKE.**

## Für einen Politikwechsel in Europa

DIE LINKE will eine andere, eine bessere EU, die friedlich, sozial, demokratisch und ökologisch ist. Deshalb bekräftigt DIE LINKE ihr NEIN zum Vertrag von Lissabon. Mit anderen linken Parteien streitet sie für einen Politikwechsel in Europa.

Der europäische Einigungsprozess hat den Völkern Europas viele Vorteile gebracht. Er stiftete Frieden zwischen verfeindeten Staaten und erleichterte den Menschen in vielfacher Weise das Leben. Mit dem Vertrag von Maastricht schwenkte die Gemeinschaft jedoch auf einen marktradikalen Kurs ein. Die Lebensbedingungen für viele Millionen Menschen verschlechterten sich, die Löhne sanken, die Arbeitslosigkeit stieg.

Für die heutige Krise ist die EU mitverantwortlich. Auch die europäischen Regierungen trieben die Deregulierung der Finanzmärkte voran, senkten die Steuern auf hohe Gewinne und Einkommen und verhinderten soziale, steuerliche und ökologische Mindeststandards in der EU. Zugleich gibt die EU viel Geld für ein starkes Militär aus, das als Machtfaktor ihrer Außen- und Sicherheitspolitik dienen soll.

Das belegen der Aufbau flexibler Einsatzgruppen und die Einrichtung einer Rüstungsagentur der EU.

Die Europäische Union ist nicht demokratisch. Ihrem Parlament fehlt das Recht, Gesetze zu initiieren und über bedeutende politische Fragen mitzuzuscheiden. Bürgerinnen und Bürger gehen deswegen zu Recht auf Distanz, Lobbyisten bekommen so noch mehr Einfluss auf die Politik.

DIE LINKE setzt sich ein für:

- eine Europäische Union, in der sichere und gut bezahlte Arbeit ebenso gesichert ist wie ein Leben in Würde für alle;
- eine friedliche Europäische Union, die Krieg ächtet und sich für Abrüstung, zivile Zusammenarbeit und Entwicklung einsetzt;
- eine Europäische Union, die den sozialen Fortschritt und den ökologischen Strukturwandel der Wirtschaft befördert;
- eine Europäische Union, die die Finanzmärkte einer strikten Kontrolle unterwirft;
- eine Europäische Union mit einem starken Europäischen Parlament, transparenten Entscheidungsprozessen und mehr direkter Demokratie;

■ eine Europäische Union, in der Menschen nicht diskriminiert werden: weder wegen ihrer ethnischen Herkunft, noch wegen ihres Geschlechts, ihrer Religion, ihres Alters, ihrer Behinderung oder sexuellen Identität;

■ eine Europäische Union, in der Rechtsstaatlichkeit, Freiheit und Sicherheit garantiert sind;

■ eine Europäische Union, die eine solidarische Weltwirtschaft anstrebt und zur Lösung der globalen Probleme beiträgt.

DIE LINKE will eine andere Politik der EU: Sie soll nicht länger den Verursachern der Finanz- und Wirtschaftskrise immer neue Milliarden hinterher werfen. Sie muss endlich den Schutz der Interessen der Bürgerinnen und Bürger in den Mittelpunkt stellen.

Dieser Politikwechsel gelingt nur, wenn es im nächsten Europäischen Parlament eine starke linke Kraft gibt. Dafür stehen die Kandidatinnen und Kandidaten der LINKEN. Gute Gründe für Sie, uns Ihre Stimme zu geben.

Das Europawahlprogramm der LINKEN ist im Internet zu finden unter **[www.die-linke.de/europawahlprogramm](http://www.die-linke.de/europawahlprogramm)**